

SPARKASSE 

Waldviertler Sparkasse von 1842
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



präsentieren

14. Waidhofner

Sparkassen Stadtlauf

Freitag, 6. Juni 2008

Vor und nach dem Lauf

Was Läufer nicht zu Gesicht bekommen

14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Am Sonntag vor dem Lauf sind die Ankündigungsstände natürlich schon lange auf der Straße gestanden.

Das Ausmessen der Laufstrecke erfolgt jährlich neu. Einige Tage vor dem Lauf werden die Kilometermarkierungen angebracht. Die Startlinie wurde bereits gezeichnet.



Auch der Feuerwehrstaffellauf muss vorbereitet werden. Alle 50 Meter werden kleine Markierungen für die Übergabebereiche angebracht. 2 Bahnen werden getrennt vermessen.

14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



800 alte und 1000 neue Startnummern liegen bereit, um verteilt zu werden. 1-300 gibts sogar 3 Mal, daher ist eine entsprechende Zuteilung der Nummern zu den Bewerben im Vorfeld notwendig.

Schulen und Hobbylaufgruppen melden sich großteils vorher an. Hier werden die Startnummern gleich vergeben und für die Gruppenverantwortlichen vorbereitet.



An die 5.000 Sicherheitsnadeln sind vorhanden. Für jede im Vorhinein ausgegebene Startnummer wandern auch 4 Nadeln ins Sackerl. Bei Gruppen mit 160 Läufern kann man da schon a Randl zählen...

14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Der Tag X rückt näher, wir schreiben Donnerstag. Höchste Zeit, um Startersackerl herzurichten. 150 Stück werden für Hauptläufer vorbereitet.

Eines der stets angepackten Autos unserer Organisatoren. Je nach Aufgabe dominieren Schachteln, Sackerln, Kabeln, Verteiler, Werkzeug usw. den Kofferraum...



Donnerstagabend ist ein Teil des Hauptplatzes gesperrt und die ersten Zelte werden aufgebaut.

14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Taubers EM-Bühne steht schon eine Woche am Hauptplatz, hat aber noch 2 Tage Zeit bis zu ihrer richtigen Verwendung. Dazwischen darf sie noch die Läufer tragen. Drinnen laufen die Arbeiten zur Bühnengestaltung.

Blick in die Bühne: Sozusagen der Soundcheck findet hier statt. Die Präsentation der Sponsoren wird eingerichtet, damit sie 24 Stunden später einwandfrei funktioniert. Die Podeste stehen bereit für die Siegerehrung.



Kurzer Seitenblick in die Sparkasse. Hier sind die beiden Wanderpokale für die Sieger ausgestellt. Seitdem der Damenpokal einmal nicht mehr zurückgewandert ist, wandern auch diese Pokale nicht mehr...

14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Freitag, der Lauftag, und nur noch einen Tag bis zur Fußballeuropameisterschaft. Nicht zu übersehen das Transparent dafür in der Böhmngasse. Naja, vielleicht hängt nächstes Jahr dort ein Stadtlauftransparent?

Ein Verkehrszeichen. Nichts Besonderes eigentlich. Beim Stadtlauf schon. Die Zusatzschilder müssen wir liefern, und aufstellen dürfen wir die Schilder natürlich auch selber in der ganzen Stadt.



Freitag Mittag. Der ruhigere Verkehr wird genutzt, um schnell entlang der Laufstrecke einiges abzuladen. Hier entsteht das Zelt für die Zeitnehmung und der Zieleinlaufkanal. Allgegenwärtig: der Lieferwagen von Eisen Roth.

14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Wenn auch die Siegerehrung erst in 7 Stunden beginnt - die Pokale warten fix und fertig auf die Läufer. Erstmals gibts heuer auch Blumen für die schnellsten Damen.

Einheimische wissens, Fremde nicht, wo das nächste stille Örtchen ist. Das will entsprechend beschildert werden.



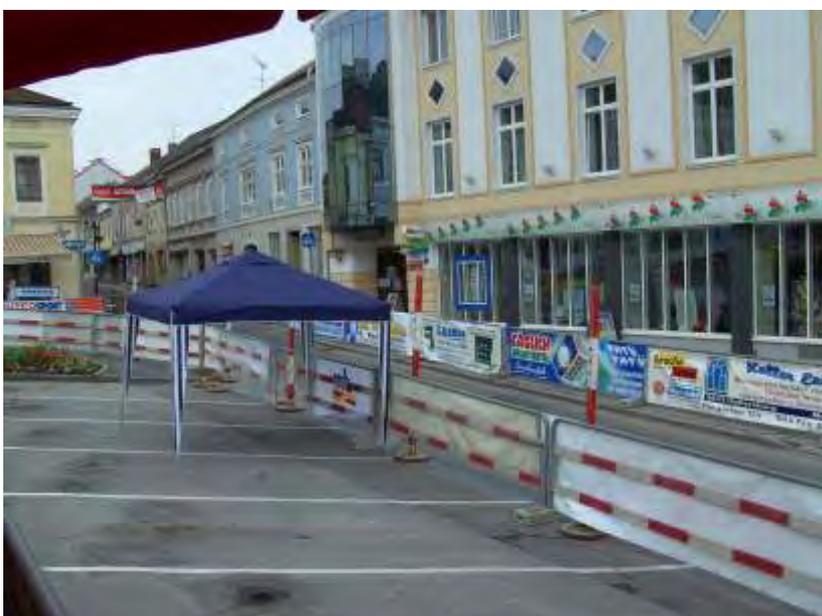
Es ist Freitag 12 Uhr. Der Hauptplatz gehört ganz uns (wenn auch das orange Auto dann noch wegfährt). Auch immer präsent: Taubers Pkw und Anhänger. Die "schweren Kühe" werden geliefert.

14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Der Anhänger vom Tauber bringt's, der Stapler vom Roth hilft mit: Betonblöcke auslegen, Absperrgitter aufstellen, Transparente aufhängen - die Arbeiten am frühen Nachmittag.

Aber es geht was weiter. Und das auch mitten im Autoverkehr. Denn die Straßensperre beginnt erst um 17 Uhr.



Das im Wesentlichen fertige Produkt. In 4 Stunden wird hier vor lauter Läufern und Zuschauern von den Transparenten zeitweise nicht mehr viel zu sehen sein...

14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Bühnenöffnung und vorletzte Adaptierungsarbeiten: Die Fahnen werden abgespannt und mit Besenstangeln am Bühnenboden fixiert.

Für 12 angekündigt, nach 13 Uhr gekommen: der Bierwagen der Schremser. 60 Sitzgarnituren, 9 Tische zusätzlich, 2 Kühltrühen und palettenweise Getränke. Davon wird 10 Stunden später nicht viel übrig sein.



Das Ausgabezelt für die Nudeln besteht aus Luft. Beim Aufstellen schauts a bissl wie eine Spinne aus.

14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Zu viel Wind sollte nicht blasen, sonst bläst er das Luftzelt weg. Daher werden Abspannungen angebracht. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Gut, dass das außerm Fotograf nicht viele gsehen haben! Unser Chef auf Bauwerken, wo eigentlich keiner klettern sollte. Aber was tut man nicht alles für ein fix verankertes Luftzelt.



Bei jeder Bücherei ist der Kassier a glei dabei...



14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Die 60 Sitzgarnituren werden am Hauptplatz aufgestellt. Keine wird später unbenutzt bleiben.

Ganz fertig ist die Bühne noch nicht. Edi Hörmann und seine Leute sorgen für eine stimmungsvolle Beleuchtung, wenn die Siegerehrung dann schon im Finstern über die Bühne geht.



Edi Hörmann filmt auch den Lauf. Noch direkt am Hauptplatz wird ein grober Schnitt vorgenommen und die besten Sequenzen gezeigt. Eine eigene Leinwand muss dafür aufgebaut werden. Und die sollte auch gerade stehen.

14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Schaut ja schon recht fertig aus.

In Zeiten des Komatrinkens darf das Alkoholausschankverbot nicht fehlen.



Noch nichts verkauft, aber schon was zammghaut. Scherben bringen Glück. Den beiden bringens nur Arbeit.

14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Nachdem das riesige Sparkassen-Transparent auf der Rückseite der Bühne nicht gehalten hat, müssen die Werbefunktion andere Utensilien übernehmen.

Sprecher und Zeitnehmung richten sich gerade häuslich ein.



Das Hauptplatzpanorama kurz vor Beginn der Veranstaltung.



14. Waidhofner SPARKASSE Stadtlauf



Quasi als Nachweis, dass dann auch Läufer da waren, der Start zum Hobbylauf.

Der Tag danach.
Allerhand Zeugs
buntgemischt am Lkw.
Das muss alles runter
und weg, wieder dorthin,
von wo es gekommen
ist, natürlich geputzt und
gereinigt.



Zwischen den beiden Fotos liegen 12 Stunden, in denen die ganzen auf den letzten Seiten gezeigten Aufbauarbeiten wieder rückgängig gemacht wurden. Bereits um 24 Uhr war der Hauptplatz wieder frei und alle Utensilien verladen. Bis zu 90 Helfer waren an diesem Abend im Einsatz für die Laufveranstaltung. Täglich leere Handyakkus, Telefonrechnungen wie ein Generaldirektor, viele gefahrene Kilometer mit den Privatpkws, freigenommene Urlaubstage und jederzeit Lösungen für auftretende Probleme sind fast selbstverständlich, damit eine Veranstaltung in dieser Größe klappt.